

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

zum/zur	Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
F0136/23 Fraktion GRÜNE/future!	Amt 61	S0193/23	11.05.2023
Bezeichnung			
„Upgrade„ des Semestertickets zum Deutschlandticket für Studierende in Magdeburg			
Verteiler	Tag		
Die Oberbürgermeisterin	23.05.2023		

Zu der in der Sitzung des Stadtrates am 24.04.2023 gestellten Anfrage nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

- 1) *Warum lehnen die MVB als städtische Gesellschaft ein solches Angebot und somit die Anrechnung des Semestertickets beim Kauf des Deutschlandtickets ab? Was ist in Magdeburg anders als beispielsweise in Halle?*

Der Vertrag über das Semesterticket für Studierende wurde 1998, vor der Verbundgründung im Jahr 2010, geschlossen und wird bis heute als Haustarif und nicht als marego-Tarif geführt. Der Vertrag wurde auf Wunsch der Studierenden / des Vertragspartners Studentenwerk nicht in den marego-Tarif überführt, da das Semesterticket dann deutlich teurer geworden wäre und dies als nachteilig für die Studierenden in Magdeburg eingeschätzt wurde (höherer Semesterbeitrag). Dieses Vorgehen war durch eine Klausel im Kooperations- und Einnahmeaufteilungsvertrag des Verkehrsverbundes marego und unter Einbindung aller Vertragspartner möglich. Somit ist u. a. die Beförderung nur mit den Verkehrsmitteln der MVB vereinbart.

Eine Veränderung der aktuellen vertraglichen Bedingungen, um z.B. ein Upgrade zum Deutschlandticket vorzunehmen, ist nur unter Aufkündigung des aktuellen Vertrages und Neuabschlusses innerhalb des Verkehrsverbundes möglich.

Bei einem neuen Vertragsabschluss im marego-Tarif würde das Semesterticket für alle Studierenden aufgrund der erweiterten Nutzungsmöglichkeiten teurer werden. Nicht alle Studierenden würden das Deutschland-Ticket nutzen, aber alle einen deutlich höheren Beitrag zahlen.

In Halle gilt das Semesterticket zum Preis von 26,50 Euro je Monat bereits heute bundweit und erfüllt somit die Voraussetzungen für das Upgrade.

Folgender Ablauf ist also auf weitere Veranlassung durch das Studentenwerk möglich:

Schritt 1: Kündigung des geltenden Haustarifs und Umwandlung in einen (teureren) marego-Tarif

Schritt 2: Upgrade zum Deutschlandticket über Differenzzahlung möglich

- 2) *Wie ist es aus Sicht der Stadtverwaltung zu bewerten, dass Studierende in Magdeburg gegenüber Studierenden in anderen Städten somit schlechter gestellt werden? Da nachhaltige Mobilität bei jungen Menschen eine immer größere Rolle spielt, kann es tatsächlich in Kauf genommen werden, dass für den Hochschulstandort Magdeburg somit ein Standortnachteil entsteht?*

Die Studierenden / der Vertragspartner Studentenwerk haben die Möglichkeit, sich für eine entsprechende Kündigung und Umwandlung des bestehenden Vertrages zu entscheiden. Ein Upgrade zum Deutschlandticket wäre dann möglich.

Die Stellungnahme wurde in Abstimmung mit der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (MVB) erarbeitet.

Rehbaum
Beigeordneter für Umwelt
und Stadtentwicklung